





# Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang und Umgegend.  
Beilage zu Nr. 30.

Samstag den 12. März 1881.

## Frauenarbeitschule Hall.

Montag den 4. April beginnen wieder Kurse in allen Fächern. Anmeldeungen nimmt entgegen

Der Schulvorstand:  
Rektor Walländer.

Kaiserlich Deutsche Post.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

von BREMEN nach AMERIKA.

Directe Billets nach dem Westen der Verein. Staaten.

Wegen Passage wende man sich an die Direktion des Norddeutschen Lloyd in Bremen oder an deren Haupt-Agenten

Johs. Rominger in Stuttgart und dessen Agenten

Louis Göbel jr., Zimngießer in Badnang.

August Seeger in Murrhardt. Paul Schwarz in Winnenden

Badnang.

Schöne schwarze Cachemir, Orleans, Schwarze und farbige Schürzen, Kleiderstoffe in verschied. Dessins & Qualitäten empfehle ich zu billigen Preisen.

L. W. Fench.

Badnang.

Bei jegiger härterer Verbrauchszeit erlaube mir mein vollständiges Lager in Web- & Strickgarnen in Erinnerung zu bringen mit dem Bemerken, daß ich nur ächte in meiner eigenen Färberei gefärbten Garne führe. Die Preise habe äußerst billig gestellt und lade zu recht fleißigem Besuche freundlich ein.

J. Dorn am Markt.

Badnang.

Schwarzen Cachemir in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen bei

J. Dorn a. Markt.

Murrhardt.

Auswanderer n. Amerika befördert mit ausgezeichneten Dampfschiffen über Hamburg & Bremen

fr. 80. für 1 Erwachsenen, fr. 40 für 1 Kind, sowie über alle anderen Seehäfen billigst

Der Agent: Albert Böhringer.

Murrhardt.

Ausverkauf.

Wegen Abzug von hier nach Hall verlaufe ich, um damit gänzlich zu räumen, mein sämtliches Uhrenlager, bestehend in goldenen & silbernen Taschenuhren, Regulatoren, sowie alle Arten Zimmeruhren zu den Ankaufspreisen, hauptsächlich habe ich eine große Partie in Herren- & Damen-Uhren sowie Pariser Wecker zu außerordentlich billigen Preisen, worauf ich Käufer aufmerksam mache.

S. Burger, Uhrmacher.

Zahlungsbefehle & Klagschriften vorrätig in der

Druckerei des Murrthalboten.

Der Vetter aus Schwaben.

Illustrirte humoristisch-satirische Gratisbeilage der Württembergischen Landeszeitung.

Erscheint jeden Donnerstag und bringt urwärbische Geschichten und Geschehen, lustige Bilder und Karikaturen zum Lachachen, den Briefwechsel zwischen dem Madele von Zwiflingen und dem Fäbelle in der Residenz, monatlich 4-5 Preisrathsel mit zusammen 40-50 werthvollen Prämien.

Man abonniert auf die „Württl. Landeszeitung“ mit den Gratis-Beilagen. „Vetter aus Schwaben“, „Stuttgarter Museum“ und „Stuttgarter Stadt-Anzeiger“ beim nächsten Postamt um nur 66 Pfennig monatlich ohne Postgebühren.

Neu eintretende Abonnenten erhalten, soweit Vorrath, die bis jetzt erschienenen Nummern des „Vetter“ gratis nachgeliefert.



Badnang.

**Kochherde**

in allen Größen, mit und ohne Waschkesselanhang, in bekannter solider und bester Construction, zu wiederholt herabgesetzten Preisen,

tragbare Waschkessel mit Kupfer- oder Eisenkessel, sowie Kochgeschirre aller Art

billigt bei

Jac. Stierle, Schlossermeister.

Badnang.

Mein

**Schuhwaaren-Lager**

in allen Sorten Herren-, Damen- & Kinderstiefeln bringe hiemit unter Zusicherung billigster Preise in empfehlende Erinnerung.

**Gustav Stelzer.**

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

**Vom Landtag.**

Schluß der 55. Sitzung. Die Kammer der Abgeordneten, welche in die Einzelberatung des Steuergesetzes eintritt, genehmigte Kap. 124, Tit. 1 Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbesteuer mit 8 723 315 M. für 1881/1883. Bei Tit. 2 Wandergewerbe mit 19000 M. verlangt Erhner die Besteuerung der Konsumvereine nach ihrem Geschäftsumfange. Der Minister erwidert, daß er in diesem Sinne vorgehen werde. Dann erfolgt Annahme des Art. 3, der lautet: Die direkte Steuer aus Grundeigentum zc. wird für jedes der beiden Jahre 1. April 1881/83 auf 8 723 315 M. festgesetzt, woran das Grundeigentum und die Gefälle <sup>13/24</sup>, die Gebäude und Gewerbe zusammen <sup>11/24</sup> und zwar je zur Hälfte zu tragen haben. Tit. 3 Kapital- und Renteneinkommenssteuer anzuerkennen mit je 3 420 000 M. pr. 1881/1883, Tit. 2 Wpaganensteuer ebenso mit 14 500 M. Tit. 3 Dienst- und Berufseinkommenssteuer 890 000 M. zu Tit. 1-3 die K. Regierung zu bitten, in Erwägung zu ziehen, ob und inwieweit die Strafbestimmungen des Gesetzes vom 19. September 1852, betreffend die Steuer von Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufseinkommen im Sinne einer Erleichterung freiwilliger nachträglich richtiger Färrung einer Revision zu unterwerfen seien. Deutler begründet diesen Antrag und erwartet von einer weniger strengen Handhabung des Gesetzes eine große Vermehrung der Kapitalsteuer. Wohl ist der entgegengesetzten Ansicht. In Fällen von Kapitalsteuerverbraudation müsse mit drakonischer Strenge vorgegangen werden. Redner warnt davor, an der bestehenden Gesetzgebung zu rühren. Nach Stellung einiger Anträge, die später abgelehnt werden, wird im Laufe der Debatte von Schwarz eine Amnestie für Kapitalsteuerverbraudanten vorgeschlagen, der jedoch Finanzminister v. Renner entgegentritt. Schließlich wird der Kommissions-Antrag angenommen. Dann wurden Kap. 126, Accise (1349 700 M.), 127 Grundabgabe (207 700 M.), 128, Wirtschaftsabgabe (8 506 040 M.), 129, Sporteln und Gerichtsgebühren (Vorschlag 2 380 000 M. pro 1881/82 und 2 404 000 M. pro 1882/83) erledigt.

**Tagesereignisse.**

**Deutschland.**

**Württembergische Chronik.**

\* Der zur Zeit noch am K. Politechnikum eingerichtete besondere kunstgewerbliche Unterricht wird auch im Sommersemester 1881 fortgesetzt werden.

Winnenden den 9. März. In der letzten Versammlung des Gewerbevereins hielt Helfer Hugel einen ungemein interessanten Vortrag über die Alterthümer von Ninive und Babylon, worin er hauptsächlich die Ergebnisse der Entzifferung der Keilschrift darlegte und schließlich namentlich die Uebereinstimmung der alt-assyrischen und babylonischen Schriften mit den

Badnang.

Nächsten Sonntag gibts gutes **Doppelbier** in der Bierbrauerei z. Eisenbahn.



Sulzbach.

**Mehlsuppe** Sonntag u. Montag, wozu freundlich einladet

Wieland zum Murrthal.

Badnang.

**Gewerbe-Verein** Montag Abend bei G. Rinzer. Der Vorstand.

Badnang.

Freitag und Samstag **Mehlsuppe** bei ausgezeichn-tem Böblinger Bier im **Hirsch**.



Badnang.

**Krieger-Berein** Montag den 14. März Abends 8 Uhr Monatsversammlung bei Kamerad **Armbruster** z. Kronprinz. Der Vorstand.

**Pisttenkarten** werden billigt angefertigt in der Druckerei des Murrthalboten.

Berichten im alten Testament hervorhob, wie sie sich namentlich aus den Forschungen von Schrader und Smitt ergebe.

\* Im Schanzunnel wollte am Montag ein Arbeiter von vorn auf einen im Gang befindlichen Kollwagen springen. Er fiel herunter und der Wagen ging ihm über das linke Bein und zerquetschte dasselbe oberhalb des Knies, so daß eine Amputation nothwendig sein wird.

Ellwangen. Die Stadtschultheißenwahl wird am nächsten Montag vorgenommen. Dem künftigen Stadtvorstand soll vorgeschrieben werden, keine Advokatur neben dem Hauptamt zu betreiben, auch kein Mandat zum Land- oder Reichstag anzunehmen. Von den 2 Kandidaten Wayerhausen und Steinhardt wird der erstere, ein tüchtiger Rechtsanwält, von geistlicher zc. Seite sehr empfohlen; Hr. Steinhardt ist ein im praktischen Dienst sehr erfahrener Mann, er war längere Jahre Gehilfe bei Bayrhammer.

\* In Jüggstetten bei Münsingen brannte letzten Sonntag eine große, wohlgefüllte Scheuer eines Bauern ab und leider gingen dabei 3 Et. Röhre zu Grunde.

(Reichstag.) 9. März. Fortsetzung der Debatte über die zweijährige Etatsperiode. Lerchenfeld (Reichspartei) erklärt sich gegen die zweijährige Etatsperiode, aber für die vierjährige Legislaturperiode. Staatssekretär Scholz erhebt gegen Lasfers Bemerkung Widerspruch, daß mit der Vorlage der Scheinstitutionsalismus eingeführt werde. Hänzel plaidirt in ausführlicher Weise gegen das Gesetz. Der württembergische Bevollmächtigte v. Schmid: Es sei durchaus nothwendig, daß auch die Paritularstaaten sich für mehrjährige Budgetperioden entscheiden. Die Vorlage schädige weder den nationalen Gedanken noch die Würde des Reichstages. Der bayerische Gesandte Lerchenfeld erklärt, daß Bayern der zweijährigen Etatsperiode zugestimmt habe, weil solche in Bayern sich bewährt habe. Windthorst für Ueberweisung der Vorlage an eine Kommission. Er läßt die letzte Entscheidung des Centrums über die Vorlage offen. Reist-Nezow ist für Ueberweisung der Vorlage an eine Kommission. Nach einer längeren Rede Rickert's gegen den Entwurf wird die Debatte geschlossen. Bei der Abstimmung ist jedoch das Haus nicht mehr beschlußfähig.

\* Aus dem Rheingau. Nicht bloß auf der rechtsrheinischen Seite bei Kaub ist der Berg wieder derart ins Vorrücken gegen den Rhein zu gerathen, daß bereits 5 Häuser geräumt werden mußten, sondern auch auf der linksrheinischen Seite etwa 10 Minuten Weges von der rheinheffischen Gemeinde Dienheim ist in den Weinbergen ein Berg rutsch eingetreten, große Strecken Weinberge mit Wegen, Rebstöcke Latten, Pfählen sind 10 bis 12 Meter weit fortgerutscht, große Vertiefungen mit Wasser gefüllt haben sich neben aufgeschichteten Hügelu da gebildet, wo noch vor wenigen Tagen wohlgebaute

Weinberge waren; die Eigenthumsgrenzen sind total unkenntlich geworden. Da die Lage des eingerutschten „Falkenberges“ zu den besten der Gemarkung, der dort gezogene Wein zu unseren kräftigsten gehört, ist der durch den Berg rutsch entstandene Schaden wohl auf eine 1/2 Mill. M. zu veranschlagen und es wird über 10 Jahre bedürfen, bis die Vegetation wieder in den Stand gebracht ist, in dem sie vor noch wenigen Tagen die Freude und Hoffnung der Weinbergbesitzer bildete.

**Oestreich-Ungarn.**

Wien den 9. März. Ueber die Verhandlungen der Botschafter in Konstantinopel verlautet nur, daß sich bisher wenig Anhaltspunkte für eine Verständigung mit der Pforte ergeben haben.

**Frankreich.**

Paris den 9. März. Das Innere des Magasin au printemps brannte vergangene Nacht gänzlich aus; die äußeren Mauern drohen den Einsturz. Viele Spritzen, darunter zwei Dampfpritzgen, sind fortbauernnd mit Wasser des Feuers beschäftigt. Mehrere Personen sind verwundet. Das Feuer griff so rasch um sich, daß der Geschäftsinhaber mit Familie und seine Leute kaum Zeit hatten, ihr Leben zu retten.

**Handel, Gewerbe und Verkehr.**

Ulm den 9. März. Dem gestern und heute gehaltenen 2. Pferde- und Markt wurden ca. 1100 Pferde zugeführt, meist kräftige und gut gebaute Arbeitspferde und 2-3jährige Fohlen von guter Zucht und Pflege. Der Handel ging an beiden Tagen gut, Absatz nach Baden und in die Schweiz nicht unbedeutend. Höchster Preis für 1 Paar Zugpferde 2300 M., geringster Preis 37 M.

**Fruchtpreise.**

Badnang den 9. März 1881.

höchst.	mittel.	niedert.
Dinkel 7 M. 90 Pf.	7 M. 83 Pf.	7 M. 50 Pf.
Haber 6 M. 80 Pf.	6 M. 47 Pf.	6 M. 25 Pf.

**Soldaten vom 10. März.**

20 Frankenstücke	16 18-22
Englische Sovereigns	20 41-46
Russische Imperiales	16 70-75
Dollars in Gold	4 24-26
Dukaten	9 55-59

**Gottesdienste der Pfarodie Badnang** am Sonntag den 13. März

Hauptbuchttag.

Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalschreuter.

Nachmittags Predigt: Herr Helfer Staßleder.

**Sekorden** den 8. d. Mts.: Wilhelm Halt, Tagelöhner von hier, 35 Jahre alt, an Schlaganfall.

Hierzu Unterhaltungsblatt und eine Beilage.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nr. 31

Dienstag den 15. März 1881.

50. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

### Antliche Bekanntmachungen.



### Revier Kleinaaspach. Stamm- u. Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 18. d. M. aus Saubrunnen und Sulstsch: 1 Eiche 7,5 m lang, 41 cm mittl. Durchm. mit 0,99 Fm. 2 Weißbuchen 5 und 8 m lang, 30 u. 35 cm m. D. mit 1,03 Fm. 1 Erle 13 m lang, 28 cm mittl. Durchmesser mit 0,80 Fm. Am: 6 eichene und 31 buchene Scheiter, Brügel und Anbruch, 15 birken, erlene und alpende Brügel, 1510 buchene, 600 gemischte gebundene Stängelswellen und zu 320 Stück geschäftes gemischtes Mahdenreis. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Saubrunnen unten am Abtiffinbiegel. Reichenberg den 9. März 1881. K. Forstamt. Beckner.

### Revier Winnenden. Holz-Verkauf.

Am Freitag den 18. d. M. aus Stifswald Abth. 4 Alterbau: 2 Buchen mit 0,81 Fm., 4 Eibeer mit 0,95 Fm. Am: 33 eichene Anbruchholz, 25 buchene Scheiter, 32 dto. Brügel, 8 alpende Brügel und Anbruch, 2 forchene Brügel, 1240 buchene und 110 gemischte Wellen, 1 Loos Größelreis und 10 Loos Stockholz. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag auf dem kausfirten Weg. Reichenberg den 10. März 1881. K. Forstamt. Beckner.

### Revier Gschwend. Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 18. März, Vormittags 10 Uhr in Gschwend im Ofen aus den Staatswaldungen Gohenoohl 2. 3. 4. Kirchberg 2. 3. Rothensharwald 2. 4. nachstehende Raummeter: 14 eichene und birken Brügel, 64 buchene Scheiter, 81 dto. Brügel und Anbruch, 382 tannene Scheiter, 167 dto. Brügel, 273 dto. Anbruch. Entfernung der Schläge von den Bahnstationen Gaildorf und Fichtenberg 6-10 Kilometer. Gall den 11. März 1881. K. Forstamt. v. Hügel.

### Murrhardt. Eichengerbrinde-Verkauf.

Die Stadtgemeinde verkauft das aus hiesigen Stadtwaldungen vorjährige gut eingebrachte eingetragene Erzeugnis an Eichengerbrinde im Submissionsweg und zwar: Grobrinde mit ca. 50 Ctr. Nadel- und Glanzrinde gemischt mit ca. 500 Ctr. im Ganzen oder in Partien und wird solche auf Verlangen vorgezeigt. Verkaufsbedingungen sind auf dem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt und werden Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, ihre Offerte mit genauer Preisangabe pr. Ctr. schriftlich und versiegelt längstens bis nächsten Samstag Abends 6 Uhr mit der Aufschrift: „Angebot auf Eichengerbrinde“ an das Stadtschultheissenamt zu richten. Den 11. März 1881. Stadtschultheissenamt. Giesing.

### Reichenberg. Brennholz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeinewald Rostall wird am Montag den 21. d. M., von Vormittags 8 Uhr an, im öffentlichen Aufsteig verkauft: 115 Am. buchene und alpende Scheiter und Brügel, 4970 Stück meist buchene Wellen. Kaufsliebhaber sind mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Absuhr gänzlich ist. Zusammenkunft im Schlag. Den 12. März 1881. Schultheissenamt. Sachs.

Formulare zu Gesuch um Zahlungsbefehle & Klagschriften vorrätig in der Druckerei des Murrthalboten.

### Großaspach. Gläubigeraufruf.

Auf den Tod des Johs. Kienzle, gem. Bauers und Gemeinderaths, und seiner Ehefrau werden etwaige Gläubiger und Bürgen aufgefordert, ihre Forderungen binnen 15 Tagen genau schriftlich anzumelden. Den 12. März 1881. K. Gerichtsnotariat. Waisengericht. Reinmann. Vorstand Bärlin.

### Strümpfelbach. Siegenstücksverkauf.

In der Verlassenschafts Sache der Ehefrau des Straßenwärters J. G. Kümmerer: 39 qm ein 2stöckiges Wohnhaus mit Stallung; 11 qm Hofraum, 50 qm an der Hauptstraße nach Großaspach gelegen, 2 a 11 qm Gras- und Baumgarten, 61 qm Land, 1 ha 8 a 91 qm Acker und 8 a 51 qm Wiesen, am Donnerstag, 17. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathszimmer hier im öffentlichen Aufsteig verkauft, wozu eingeladen wird. Den 9. März 1881. Waisengericht. Vorstand Metzger.

### Großaspach. Fabrik-Verkauf.

In der Verlassenschafts Sache des Johannes Kienzle, gem. Bauers u. Gemeinderaths dahier, wird am nächsten Freitag den 18. d. M., von Vormittags 8 1/2 Uhr an, eine Fabrikauktion abgehalten, wobei vorkommt: silberne Büffel, Bettgewand, Leinwand, Rückenstuhl, Schreinwerk, Felds. Hand- und Fußgehirt, ca. 2 Eimer Most, 2 Pferde, Fuchswallach und Braunstele, 3 Kühe, 5 Stierbrinde, 2 Schweine, ca. 15 Centner Dinkel, Roggen und Gerste, ca. 10 Ctr. Kartoffeln und sonstige Sämereien, auch allerlei allgemeiner Bor- u. Hausrath. Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 11. März 1881. Waisengericht. Vorstand Bärlin.

### Privat-Anzeigen.

Anwesenverkauf. Gottlieb Spahr, Käufer ist gelonnen, Familienverhältnisse halber sein Anwesen, bestehend in einem, in bestem Zustand befindlichen Wohnhaus und Garten beim Haus und ungefähr

4 Morgen Acker und Wiesen, worunter 1/2 Morgen Baumgut besser Lage sich befindet, auf 6 Jahreszähler zu verkaufen oder zu verpachten. Kauf- oder Pachtvertrag kann sofort mit Unterzeichnetem abgeschlossen werden. Allmersbach M. Marbach.

### Wirthschafts- & Güter-Verkauf.

Wegen Auswanderung verkaufe ich mein Anwesen aus freier Hand. Das selbe besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Bädereinrichtung, und der dngl. Wirthschaftsgerechtigkeit z. Löwen, mitten im Dorf, an der Straße gegenüber dem Rathhaus, sammt Scheuer mit Stallung u. Baum- und Gemüsegarten am Haus. Die Gebäulichkeiten befinden sich in ganz gutem baulichem Zustande u. eignen sich zu jedem wirthschaftlichen Betrieb, besonders für einen Metzger, da im Ort selbst kein Metzger ist, auch kann das nötige Geschäftsinventar mit erworben werden. Ferner etwa 10 Morgen Acker, Wiesen und Weinberge. Das ganze Anwesen sammt Gütern im Anschlag von 15,000 M. Angekauft zu 13,000 M. Der zweite u. letzte Verkauf findet am Donnerstag den 17. d. M., Nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhause statt. Kaufsliebhaber hiezu werden eingeladen. Jakob Eiber z. Löwen.

### Pub-Geschäft.

Dem werthen Publikum von hier u. Umgegend mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mit Heutigem ein angefangen habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Güte zum Malchen und Japanniren werden aufs pünktlichste besorgt. Hochachtungsvoll empfiehlt sich Sophie Weber Wwe., geb. Reinmann.

### Seeländer Leinsamen.

Grassamen, Sper, Kleesamen, dreiblättrigen und ewigen, Linsen, Weiskorn, Weisklee und Pferdejahn bei C. Weismann.

### Fertige Säcke.

für Frucht, Mehl und Koh, gebr. Säde von 40 Pf. an, bei Partien noch billiger, Karritten und glatten Zeug zu Strobläden, Grastüchern etc., Emballir-Leinen, Puzlumpen, Zwilch halte zu billigen Preisen empfohlen. C. Weismann.

### Cigarren.

Eine Partie noch vor dem Aufschlage des Tabats gelaufte Cigarren empfehle hauptsächlich für Wirths und Wiederverkäufer. C. Weismann.

### Mode-Waaren.

### Stuttgart.

## E. Breuninger,

vormals E. L. Ostermeyer, Münzstraße Nr. 1 nächst dem Marktplatz und der Gemsehalle, hält sein vollständig neu sortirtes Manufactur-Waaren-Lager

bestens empfohlen. Billigste Preise. Streng reelle Bedienung. Muster stehen jeder Zeit zu Diensten.

Das gesammte von meinem Herrn Vorgänger übernommene große Waarenlager verkaufe ich weit unter dessen seitherigen Ausverkaufspreisen. Vorerst mache auf einige 100 Stück ältere Sommerkleiderstoffe bester Qualitäten, die früher 1 bis 2 Mark kosteten, und die ich jetzt zu 40, 50 und 60 Pf. pr. Meter abgebe, besonders aufmerksam.

## E. Breuninger.

En gros & en detail.

Trauer-Waaren.

Ansteuer-Artikel.

Die Pyramiden. Um zu räumen, haben mehrere hundert sehr schöne, hochstämmige Pyramidpappeln, für Ufer- und Straßenpflanzung passend, billig zu verkaufen. Febrl. v. Sturmfeber'sche Schloßhändlerei.

Frostbeulen, Flechten, Schrunden, Schwinden, Ausschlag, Hitzpocken, Nasenröthe, Finnen, Kopf-, Bartschuppen- u. Krusten etc., werden rasch und sicher geheilt (zahlreiche Atteste) durch die



Diese ausgezeichnete, von vier Sanitätsräthen gepriesene und von vielen Aerzten empfohlene medic. Toilettenseife, bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen, entfernt alle Hautunreinheiten und erzeugt in kurzer Zeit einen frischen und blendend weissen Teint. 50 Pf. p. gr. St. v. 100 Gr. (gelbe Kartel.) bei Hrn. Apoth. Weill in Backnang.

Bei Durchsicht des illustrierten Buches: „Dr. Kitz's Heilmethode“ werden jeder Schwerekrankheit die Heilungsmittel genannt, die auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch Heilung erwarten dürfen. Es sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bislang alle Medicin erfolglos gewesen ist, vertrauensvoll dieser bewährten Heilmethode zuwenden und nicht säumen, obiges Werk anzuschaffen. Ein Auszug daraus wird gratis und franco versandt.

In dem weltberühmten Buch: „Die Gicht“ werden die bewährtesten Mittel gegen diese oft sehr schmerzhaften Leiden angegeben. — Heilmittel, welche selbst bei veralteten Fällen noch die ersehnte Heilung bringen. — Prospect gratis u. franco. Gegen Einsendung von 1 M. 20 Pf. wird Dr. Kitz's Heilmethode“ und für 50 Pf. das Buch „Die Gicht“ franco überall hin versandt von Hölzer's Verlags-Anstalt in Leipzig.

## Husten

Lungenschwindsucht geheilt. Durch mein Mittel gegen Hustenkrankheiten und Lungenschwindsucht schon Laufende geheilt. Es beruht auf schneller Verwitterung d. Tuberkeln u. dadurch rascher Beseitigung d. Auswurfs. Jeder Husten wird durch Gebrauch meines Mittels vollständig beseitigt. Keiniges echtes Rezept. Garantie. Vor Fälschung wird gewarnt. Maria Denno v. Donat, Paris 1871. Ich bestimme Anerkennung von Sr. Majestät d. Kaiser v. Deutschland und Sr. Heiligkeit dem Papst. Von der höchsten Medicinal-Behörde des deutschen Reiches wurde mein Mittel begutachtet u. zum Verkauf in ganz Deutschland gestattet. Gerichtlich geschütztes Fortwährens fecht mit Gebrauchsanweisung in billiger Packung d. Herrn Apotheker Weill in Backnang.

Weselscopirbücher in Vorrath bei J. Stroh, Buchbinder.

### Backnang.

## Großer reeller Ausverkauf fertiger Herren- & Knaben-Kleider

von Albrecht Levison aus Stuttgart im Gasthof zum Schwanen

beginnt am Samstag den 12. März und dauert nur 4 Tage, nur bis über den Markt Dienstag Abend. Das Lager ist wie immer reichhaltig assortirt und wird Jedermann staunen, der mich mit seinem Besuche beehrt, wie wenig Geld man gebraucht, um sich mit guten gediegenen Kleidungsstücken zu versehen.

### Preis-Courant.

- Complete Anzüge von M. 18, 20, 24, 26-36. Frühjahrs-Überzieher von M. 13, 15, 17, 19-24. Jaquets in allen Farben von M. 11, 13, 15-18. Jäger- und Schützen-Joppen v. M. 6, 8, 10, 12. Knaben-Anzüge in allen Größen v. M. 5, 6, 7, 9-11. Confirmanden-Anzüge von M. 14, 16, 18-25. Hosen und Westen enorm billig. Schwarze Hochzeits-Anzüge von M. 28, 30-36. Arbeiter-Joppen und Hosen v. M. 2, 3, 4. Knaben-Joppen und Hosen v. M. 1 1/2, 2, 3.

Der Ausverkauf dauert nur 4 Tage von Samstag Morgen den 12. bis Dienstag Abend den 15. März.

### Backnang.

Auf bevorstehende Confirmation empfehle ich mein best assortirtes Lager in

## Gesangbüchern

von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden in guter dauerhafter Waare. Ferner

Photographie- & Schreib-Albums, Poesiebücher, Schreibmappen, Papeterien, Brieftaschen, Notizbücher, Geldtäschchen u. s. w.

## J. Stroh, Buchbinder.

empfehl ich der Verlag des Murrthalboten. Probenummern stehen zu Diensten.

### Zu Abonnements auf

- Bazar p. Quart. 2. 50. Buch für Alle à 30 Pf. Dohem à 50 Pf. Fliegende Blätter. Gartenlaube à 50 Pf. Illustrierte Welt à 30 Pf. Ueber Land und Meer à 50 Pf. pro Heft. Neuzeit, Lesehalle für Alle à 25 Pf. Jugendblätter von Barth-Gundert à 50 Pf.